

im Tierreich bestätigt den Ruf des Autors. Eine Fülle von Sachverhalten wird vorgetragen. Zunächst sind konstruktive Besonderheiten besprochen, sodann werden Probleme der Physiologie, welche mit der Größe zusammenhängen, dargetan; Verknüpfungen zwischen Größe und Eigenarten des Nervensystems und der Fortpflanzung schließen sich an. Insgesamt ist ein höchst lesenswertes Werk entstanden. Zu loben ist die Arbeit der Übersetzerin, Frau RUTH BARTELS, welche wohl auch dazu beigetragen hat, einige Unsicherheiten des holländischen Textes auszumerzen.

W. HERRE, Kiel

CROWCROFT, PETER: *Mice all Over*. G. T. Foulis & Co., Ltd., London 1966. 121 S., 16 figs., 9 pls. 15,80 DM.

PETER CROWCROFT, ein jetzt in Australien wirkender Zoologe, ist durch gründliche Studien zur Ökologie von Kleinsäugetern in Fachkreisen bekannt geworden. Viele Jahre hat er sich mit der Biologie der Hausmaus beschäftigt. In klarer, offener Form und mit oft entzückendem Humor hat CROWCROFT ein populäres Buch über die Hausmaus geschrieben. Es ist klar, einfach, verständlich, spritzig und zeugt von einem gründlichen Wissen über die Hausmaus, trägt aber gleichzeitig die Fülle theoretischer Problematik und die Vielfalt der praktischen Fragen vor. Sowohl Wissenschaftler als auch Laien werden an diesem bemerkenswerten Buch Nutzen und Freude haben.

W. HERRE, Kiel

HAINARD, R.: *Jagd mit dem Skizzenblock*. Aus dem Französischen übersetzt von CLAUDE BOMMELI-HAINARD unter Mitarbeit v. GERTRUD VON GOLTZ. Rotapfel-Verlag Zürich und Stuttgart, 1966. 200 S., mit vielen Zeichnungen des Autors im Text und auf Tafeln. 17,80 DM.

Das Büchlein schildert Begegnungen mit einer Reihe von Tierarten, die der bekannte Genfer Autor in Zeichnungen vorstellt, oft nur in skizzenhafter Form, oft voll ausgeführt. Nicht zu Unrecht schmückt das Buch eine Bärenskizze von besonderer Qualität. Die Texte bringen nicht nur naturwissenschaftliche Vertiefung und Ausdeutung, sondern sind oft auch Reisebeschreibungen, mitunter gedankenreiche Betrachtungen dieses unermüdeten Schweifers im Grünen, Tier- und Landschaftsbeobachters, der ganz Europa gesehen hat und immer zuerst auf die Tierwelt achtete. Das ganz anspruchslose Büchlein bietet so vieles, daß auch der Fachzoologe Bemerkenswertes und Neues daraus entnehmen kann, sei es im ethologischen Bereich, sei es für die Nahrungslisten mancher Tiere, Nebenbeobachtungen über den Gartenschläfer — kurzum, ein Buch, das man gern liest und gern weiterempfiehlt.

D. MÜLLER-USING, Hann. Münden

BEKANNTMACHUNG

Die Jahreshauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde 1969 findet in der Zeit vom

15. 9. bis 19. 9. 1969

in Hannover statt. Es wird gebeten, Vorträge für die Tagung bis spätestens 10. 7. 1969 beim Schriftführer (Dr. H.-J. KUHN, Anatomisches Institut, 6 Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14) anzumelden.

Wir bitten unsere Mitglieder, ausländische Kollegen auf die Tagung aufmerksam zu machen. Zusätzliche Einladungen werden vom Schriftführer gerne verschickt.

Die Einladungen mit den Einzelheiten des Programms werden rechtzeitig zugestellt.

Tagungsbüro: Prof. Dr. M. RÖHRS, 3 Hannover-Kirchrode,
Institut für Zoologie der Tierärztlichen Hochschule,
Bünteweg 17

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bekanntmachung 128](#)